



Niederschrift zur Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe LEADER des Eifelkreises Bitburg-Prüm am 15.10.2018

Sitzungsbeginn: 16.05 Uhr
Sitzungsende: 16.55 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

- 25 stimmberechtigte Mitglieder
 - davon: 10 Vertreter öffentlicher Einrichtungen
 - 6 Vertreter der WiSo-Partner
 - 9 Vertreter der Zivilgesellschaft (Vertreter der Arbeitsgemeinschaft
bäuerlicher Landwirtschaft ab TOP 3 anwesend)
- 3 beratende Mitglieder

Anlagen: Anwesenheitsliste; Präsentation

Zu TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2018

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden, stimmberechtigten und beratenden LAG-Mitglieder.

Es wurden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung und zur Niederschrift vom 19.04.2018 vorgebracht.

Der Vorsitzende stellte klar, dass die noch nicht in die LAG aufgenommen Mitglieder nicht an der Abstimmung teilnehmen dürfen. Dabei handelte es sich um das neu zu wählende Mitglied des Gemeinde- und Städtebundes – Kreisverband Bitburg-Prüm.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 23 Ja-Stimmen, davon 14 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (8)].

Zu TOP 2: Beschlussfassung zur Zusammensetzung der LAG und Änderung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsstelle erläuterte, dass aufgrund des Ausscheidens zweier Mitglieder deren Neubesetzung zu beraten sei. Dabei handele es sich um die Vertretung des Seniorenbeirates des Eifelkreises Bitburg-Prüm sowie um einen Vertreter des Gemeinde- und Städtebundes – Kreisverband Bitburg-Prüm.

Der Beschlussvorschlag wird aufgrund der namentlichen Nennung der beiden zu wählenden Mitglieder und den neuen gesetzlichen Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nicht im Wortlaut in die Niederschrift aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

1. Die Beschlussfassung zur Aufnahme der Vertretung Seniorenbeirates des Eifelkreises Bitburg-Prüm sowie der Vertretung des Gemeinde- und Städtebundes – Kreisverband Bitburg-Prüm als neue LAG-Mitglieder erfolgte einstimmig: 22 Ja-Stimmen, davon 14 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (8)].
2. Die Beschlussfassung für die Änderung der Anlage zur Geschäftsordnung erfolgte einstimmig: 22 Ja-Stimmen, davon 14 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (8)].

Anmerkung:

Der noch nicht gewählte Vertreter des Gemeinde- und Städtebundes – Kreisverband Bitburg-Prüm war zu diesem TOP noch nicht stimmberechtigt. Wegen Sonderinteresse war der zweite Vertreter des Gemeinde- und Städtebundes – Kreisverband Bitburg-Prüm auszuschließen. Ein Vertreter des Seniorenbeirates war nicht in der Sitzung anwesend.

Zu TOP 3: Informationen zum Stand der Umsetzung der LILE der LAG Bitburg-Prüm

Bericht zu Maßnahmen aus der LAG Bitburg-Prüm:

Seitens der Geschäftsstelle wurden kurz die Ergebnisse der beiden Umlaufverfahren vom 18.06. – 25.06.2018 (Versand am 16.07.2018) und Umlaufverfahrens vom 25.07. – 15.08.2018, welches als Information mit Sitzungsunterlagen verschickt wurde, zusammengefasst.

Darüber hinaus wurde über den aktuellen Stand der Bewilligungen informiert, der wie folgt aussieht:

- Bewilligungen im Rahmen des LAG-Budgets:
 - Bikepark Pronsfeld am 06.08.2018 (Projektträger: OG Pronsfeld)
 - Kultursommer Speicher – Keramik.Kunst.Kultur und Keramikmuseum am 24.07.2018 (Projektträger: VG Speicher)
- Bewilligung nach GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“:
 - Dorftreff im ehemaligen Jugendheim Bitburg-Mötsch am 11.09.2018 (Projektträger: Stadt Bitburg)
 - Blumenladen Dasburg am 10.09.2018 (Projektträger: Barbara Nosbüsch)

Bericht zum Umsetzungsstand aus Rheinland-Pfalz:

Die Geschäftsstelle teilte mit, dass die ELER-Verwaltungsbehörde anlässlich des letzten Lenkungsausschusses am 10.10.2018 den sehr zögerlichen Umsetzungsstand der Projekte mit den entsprechenden Mittelabrufen/Abrechnungsunterlagen bemängelt habe. Um die n+3-Regelung einhalten zu können, habe sie angekündigt, dass Mittelkürzungen für den LEADER-Ansatz, voraussichtlich zunächst Kürzung der Landesreserve, drohen, wenn sich keine deutlichen Veränderungen im Abrechnungsstand einstellen.

Da bereits zwei rheinland-pfälzische LAGen ihr zugewiesenes Mittelkontingent durch Anträge gebunden haben, hat der Lenkungsausschuss die Möglichkeit der Aufstockung von LAG-Mittelkontingenten für Regionen beschlossen. Hierzu werden 1 Mio. Euro aus der Landesreserve bereitgestellt. Der maximale Betrag je LAG wurde auf 250 TEUR festgelegt, so dass zunächst fünf LAGen eine Mittelaufstockung erhalten könnten. Voraussetzung ist, dass für die betreffende LEADER-Region für das originäre Mittelkontingent ausreichend Anträge zur Mittelbindung vorliegen. Die Mittelvergabe erfolgt nach dem Windhundverfahren.

Die Geschäftsstelle wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sie unter TOP 6 der LAG einen Vorschlag unterbreiten werde, um auf diese Neuerung zu reagieren.

Abstimmungsergebnis:

Die LAG nahm den Bericht zur Kenntnis: 25 Ja-Stimmen, davon 15 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (9)].

**Zu TOP 4.1: Verfahren zur Auswahl der Projekte im Rahmen des 6. Projektaufufes;
Allgemeine Informationen zum 6. Projektaufuf**

Zum Inhalt des 6. Projektaufufes wurde seitens der Geschäftsstelle auf die Sitzungsvorlage verwiesen. Sie erläuterte ergänzend hierzu, dass aufgrund der Unwetterschadensereignisse im Juni des Jahres u.a. die Laufzeit des 6. Aufufes verlängert worden sei, um die Möglichkeit einer Projektvorlage einzuräumen. In Abstimmung mit der ADD Trier hätte man bei erhöhtem Bedarf auch noch einen Sonderaufuf angeboten. Doch bis zum Ablauf des 6. Förderaufufes sei lediglich ein Vorhaben fristgerecht eingereicht worden. Dabei handele es sich um das Vorhaben „Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Sicherung der medizinischen Versorgung im Eifelkreis Bitburg-Prüm“ in Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes Bitburg-Prüm e.V.

Beschlussvorschlag:

Die LAG nimmt die Information zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Die LAG nahm die Information: 25 Ja-Stimmen, davon 15 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (9)].

**Zu TOP 4.2: Verfahren zur Auswahl der Projekte im Rahmen des 6. Projektaufufes;
Vorstellung und Einzelbewertung des eingereichten Projektes
„Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Sicherung der medizinischen
Versorgung im Eifelkreis Bitburg-Prüm“**

Zu den Inhalten und Zielsetzungen des Vorhabens wurden keine Anmerkungen oder Rückfragen vorgebracht. Im Zusammenhang des von der Geschäftsstelle vorgelegten Bewertungsvorschlages erläuterte die Geschäftsstelle die besondere Bedeutung des Vorhabens und den Mehrwert für die LEADER-Region Bitburg-Prüm, die sie veranlasst habe, der LAG eine Premiumförderung vorzuschlagen. Zum Bewertungsvorschlag gingen ebenfalls keine Rückäußerungen oder Fragen ein.

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG stimmt dem vorliegenden Bewertungsvorschlag für das Vorhaben „Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Sicherung der medizinischen Versorgung im Eifelkreis Bitburg-Prüm“ mit einer Gesamtpunktzahl von 84,5 Punkten und einer Premiumförderung mit einem Fördersatz von 70 v. H. zu.
2. Die LAG beauftragt die Geschäftsstelle, die Zustimmung der ELER-Verwaltungsbehörde für die Gewährung der Premiumförderung einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Wegen Sonderinteresse war von der Beschlussfassung der Vertreter des Projektträgers auszuschließen.

1. *Die Beschlussfassung zum Vorhaben „Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Sicherung der medizinischen Versorgung im Eifelkreis Bitburg-Prüm“ erfolgte*

einstimmig: 24 Ja-Stimmen, davon 14 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (5) und Zivilgesellschaft (9)].

2. *Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig: 24 Ja-Stimmen, davon 14 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (5) und Zivilgesellschaft (9)].*

Zu TOP 4.3 Ranking

Die Geschäftsstelle stellte nochmals dar, dass im aktuellen Projektauftrag nur ein einziges Vorhaben eingereicht wurde. Dieses Vorhaben habe im Auswahlverfahren eine Gesamtpunktzahl von 84,5 Punkten erreicht, so dass es auf Rang 1 liege.

Beschlussvorschlag:

Die LAG stimmt der vorgeschlagenen Rangfolge für den Bereich „Teilmaßnahmen 19.2 – Vorhaben im Rahmen der LILE“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Wegen Sonderinteresse war von der Beschlussfassung der Vertreter des Projektträgers auszuschließen.

Die Beschlussfassung zum Ranking erfolgte einstimmig: 24 Ja-Stimmen, davon 14 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (5) und Zivilgesellschaft (9)].

Zu TOP 5: Profilierungswettbewerb „Kultur-Regionalität-Tourismus“; Bewerbung der Verbandsgemeinde Speicher mit dem Konzept „TöpferErlebnis-Route“

Die Geschäftsstelle informierte, dass die Verbandsgemeinde Speicher mit dem Konzept „Töpfer-Erlebnis-Route“ (Arbeitstitel) einen Wettbewerbsbeitrag für den Profilierungswettbewerb „Kultur-Regionalität-Tourismus“ eingereicht habe.

Zwischenzeitlich habe die VG Speicher ihr Konzept etwas abgeändert. Die geänderten Unterlagen wurden als Tischvorlage ausgehändigt. Man werde sich in Anlehnung an die Machbarkeitsstudie, aus welcher der Wettbewerbsbeitrag entwickelt wurde, auf die Umsetzung der Töpfer-Erlebnis-Welt fokussieren. Es ist beabsichtigt, unter Berücksichtigung der touristischen Servicekette ein authentisches, regionales touristisches Erlebnisangebot rund um die Themen römisch-keltisches Erbe und Töpfertradition zu entwickeln.

Bezüglich der Konformität mit der LILE verwies die Geschäftsstelle auf die Sitzungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

Die LAG unterstützt die Bewerbung der Verbandsgemeinde Speicher mit dem Konzept „TöpferErlebnis-Welt“ und deren Einreichung im Rahmen des Profilierungswettbewerbs „Kultur-Regionalität-Tourismus“.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 25 Ja-Stimmen, davon 15 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (9)].

Zu TOP 6: Festlegung und Beschlussfassung zum 7. Projektauftrag der LAG Bitburg-Prüm zur Einreichung von Projekten incl. Budget

Mit Bezug auf die Informationen zu TOP 3 legte die Geschäftsstelle dar, dass sie der LAG eine Modifizierung der geplanten 7. Projektauftrages vorschläge, und zwar dergestalt, das noch zur Verfügung stehende Mittelkontingent vollständig in den 7. Aufruf aufzunehmen. Hintergrund sei das Erfordernis, die bereitgestellten Fördermittel fristgerecht durch Bewilligungen zu binden. Dies habe für den Fall, dass im Rahmen des 7. Aufrufes tatsächlich ausreichend Vorhaben vorlegt würden, aber zur Folge, dass zunächst der originäre Mittelplafond der aktuellen Förderphase erschöpft sei. Aber in diesem Fall bestehe die neu geschaffene Option, aus der Landesreserve eine Mittelaufstockung zu beantragen. Würden dann nicht ausreichend Projekte eingereicht, ergäben sich Restmittel, welche infolge in einem nächsten Aufruf wieder verwendet werden könnten.

Die Änderungen sehen demnach wie folgt aus:

<u>ELER-Mittel:</u>	
Summe ELER-Mittel:	655.000,00 €
Projektauftrag aus ELER- Mitteln der Jahre 2020 - 2023: (Finanzansatz lt. Finanzplanung abzgl. RM)	
<u>Landesmittel:</u>	75.000,00 €
<u>Projektunabhängige Mittel:</u>	101.000,00 €
Gesamtbudget des 7. Projektauftrages:	831.000,00 €

Im Rahmen der sich anschließenden Diskussion befürworteten neben dem Vorsitzenden auch die Vertreter des Waldbauvereins Prüm und des Gemeinde- und Städtebundes die vorgeschlagene Vorgehensweise.

Vor der Abstimmung rief der Vorsitzende nochmals ins Bewusstsein, dass die Änderung der ursprünglichen Beschlussfassung, mit der Ausschöpfung des Mittelkontingentes einhergehe. Die von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Änderungen betreffen nur die Ansätze der bereitzustellenden Fördermittel. Darüber hinaus seien keine weiteren Modifizierungen des Aufrufes vorgesehen, so dass alle weiteren Inhalte des Aufrufes gemäß der Sitzungsvorlage Bestand haben.

Modifizierter Beschlussvorschlag der LAG-Geschäftsstelle:

Die LAG stimmt dem Vorschlag der LAG Geschäftsstelle zum 7. Projektauftrag mit dem Mittelbudget in Höhe von insgesamt 831.000,-- € und den v.g. Fristen sowie Inhalten zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung zum geänderten Beschlussvorschlag zum 7. Projektauftrag erfolgte einstimmig mit 25 Ja-Stimmen, davon 15 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (9)].

Zu TOP 7: Beratung und Beschlussfassung zur „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung“ Förderung des landwirtschaftlichen Wegebaus außerhalb der Flurbereinigung (Maßnahme 04c) des Programms EULLE

Zu TOP 7.1: Ortsgemeinde Etteldorf – „Im Brühl“

Beschlussvorschlag:

Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben der **Ortsgemeinde Etteldorf – „Im Brühl“** der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 - 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6. der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig: 25 Ja-Stimmen, davon 15 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (9)].

Zu TOP 7.2: Ortsgemeinde Bickendorf – „In der Reith“

Beschlussvorschlag:

Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben der **Ortsgemeinde Bickendorf – „In der Reith“** der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 - 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6. der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig: 25 Ja-Stimmen, davon 15 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (9)].

Zu TOP 7.3: Ortsgemeinde Biersdorf am See – „Kannenbach“

Beschlussvorschlag:

Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben der **Ortsgemeinde Biersdorf am See – „Kannenbach“** der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 - 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6. der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig: 25 Ja-Stimmen, davon 15 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (9)].

Zu TOP 7.4: Ortsgemeinde Wilsecker – „Schlammentrich“

Beschlussvorschlag:

Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben der **Ortsgemeinde Wilsecker – „Schlammentrich“** der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 - 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6. der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig: 25 Ja-Stimmen, davon 15 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (9)].

Zu TOP 7.5: Ortsgemeinde Balesfeld – „Krobenbüsch“Beschlussvorschlag:

Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben der **Ortsgemeinde Balesfeld – „Krobenbüsch“** der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 - 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6. der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Der anwesende Vertreter der Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft meldete als Anlieger Sonderinteresse an und war von der Beschlussfassung auszuschließen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig: 24 Ja-Stimmen, davon 14 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (8)].

Zu TOP 7.6: Ortsgemeinde Balesfeld – „Auf der Gleucht“Beschlussvorschlag:

Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben der **Ortsgemeinde Balesfeld – „Auf der Gleucht“** der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 - 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6. der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Der anwesende Vertreter der Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft meldete als Anlieger nochmals Sonderinteresse an und war von der Beschlussfassung auszuschließen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig: 24 Ja-Stimmen, davon 14 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (8)].

Zu TOP 7.7: Ortsgemeinde Neuheilenbach – „Heilenbacher Sprung“Beschlussvorschlag:

Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben der **Ortsgemeinde Neuheilenbach – „Heilenbacher Sprung“** der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 - 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6. der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig: 25 Ja-Stimmen, davon 15 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (9)].

Zu TOP 7.8: Ortsgemeinde Herzfeld – „Primmer Bach“

Beschlussvorschlag:

Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben der **Ortsgemeinde Herzfeld – „Primmer Bach“** der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 - 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6. der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig: 25 Ja-Stimmen, davon 15 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (9)].

Zu TOP 7.9: Ortsgemeinde Großkampenberg – „An der Waltersbach“

Beschlussvorschlag:

Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben der **Ortsgemeinde Großkampenberg – „An der Waltersbach“** der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 - 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6. der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig: 25 Ja-Stimmen, davon 15 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (6) und Zivilgesellschaft (9)].

Zu TOP 8: Verschiedenes

Die Geschäftsstelle wies auf folgende **Termine** hin:

- LAG-Sitzung am 18.12.2018 ab 16.00 Uhr
- LAG-Sitzung und Projektauswahlverfahren am 08.04.2019, ab 16.00 Uhr
- LEADER-Forum am 14.02.2019 in Prüm

Darüber informierte die Geschäftsstelle über die Ankündigung eines neuen **Themenaufrufes der ELER-Verwaltungsbehörde zum Thema „E-Bike“**, der voraussichtlich begleitende Infrastrukturen rund um das E-Bike berücksichtige. Die Förderung von E-Bikes selbst ist ausgenommen. Das Verfahren läuft außerhalb der LAG-Projektaufrufe und Mittelkontingente. Die Projektauswahlkriterien und die Fördersätze der jeweiligen LAG werden jedoch zur Anwendung kommen.

Die Geschäftsstelle informierte zum **Kooperationsvorhaben „LANDerleben“ des Landfrauenverbandes Rheinland-Nassau**, bei dem 14 rheinland-pfälzische LAGen zusammenarbeiten werden. Die Mittelbereitstellung für die Gesamtkosten in Höhe von 126.700 Euro soll zentral aus der Landesreserve sowie als Vorwegabzug der Landesmittel erfolgen.

Aufgrund der sehr umfangreichen **Sitzungsunterlagen** (teilweise über 200 Seiten je Ausfertigung pro Sitzung), die bisher den LAG-Mitgliedern als Printversion zugeschickt wurden, regte die Geschäftsstelle aus ökologischen Gründen an, eine alternative Bereitstellung der Unterlagen zu erproben. Eine Möglichkeit könnte sein, in Anlehnung an das Verfahren der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm die Einstellung der Unterlagen im Ratsinformationssystem ALLRIS vorzunehmen. Jedes LAG-Mitglied bekäme Zugangsdaten, um die Unterlagen einzusehen.

Die anwesenden LAG-Mitglieder begrüßten allgemein eine Änderung der Handhabung. Deshalb verständigte man sich darauf, dass die Geschäftsstelle die genauen

Rahmenbedingungen für die Nutzung von ALLRIS abklären. Für solche LAG-Mitglieder, welche dennoch eine Printversion favorisieren, besteht die Option, dass die Unterlagen in gewohnter Weise postalisch zugeschickt werden.

Bitburg, den 23.10.2018

gez.
Michael Billen
Vorsitzender
der LAG Bitburg-Prüm

gez.
Maria Riemann
Protokoll